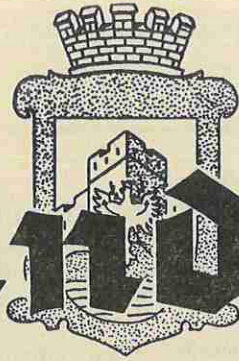


Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Redakteur Josef Frelberger, Landeck, Innstr.23
Druck: Tyrolia Landeck, Malserstraße 15

Nr. 24

Landeck, den 12. Juni 1971

26. Jahrgang

Bergwacht, Idealismus im Dienste des Naturschutzes

Nun beginnt wieder die Sommersaison, die Urlaubs- und Reisezeit. Tausende werden wieder in unser Land kommen. Wir entbieten allen ein herzliches Willkommen und wünschen, daß sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen und Gefallen finden an Land und Leuten. Eine Bitte haben wir allerdings an unsere Gäste. Schonen Sie die Natur. Sie gefällt Ihnen doch. Sie sind doch schön diese Wiesen und Wälder, die Almen und Matten und die sprudelnden Bäche. Sie soll doch erhalten bleiben, die schöne Landschaft, Ihnen zur Freude, aber auch zur Freude jener, die nach Ihnen kommen.

Es ist modern geworden, über die Umweltverschmutzung zu schreiben und zu diskutieren und auf die Notwendigkeit von Maßnahmen gegen die immer mehr um sich greifende Verschandelung und Verwahrlosung unserer Landschaft durch die zweifelhaften Nebenprodukte der Zivilisation aufmerksam zu machen. Manche mögen ja mittlerweile von der Wichtigkeit und Aktualität dieses Problems überzeugt worden sein, nur wenige aber sind bereit, selbst einen aktiven Beitrag zu seiner Lösung zu leisten.

Umso erfreulicher ist es, den Tätigkeitsbericht der Bezirksleitung Landeck der Tiroler Bergwacht für das Jahr 1970 zu lesen. In nüchternen Zahlen und knappen Sätzen wird hier nämlich eine umfangreiche Arbeit im Dienste des Naturschutzes deutlich. 775 Streifengänge, bei welchen 1161 Mann im Einsatz waren, zeugen von einer intensiven Überwachungs-

tätigkeit zum Schutze von Pflanzen, Feld- und Waldgut sowie im Interesse von Besitzern einsam gelegener Alphütten, Schutzhütten und Wochenendhäusern. Dabei machte die Bergwacht von den ihr vom Gesetzgeber übertragenen polizeilichen Befugnissen nur in äußerst seltenen Fällen Gebrauch. Vielmehr versuchte sie bei Beanstandungen aufklärend zu wirken und die betreffenden Personen von der Notwendigkeit und Richtigkeit der zum Schutze der Natur erlassenen Vorschriften zu überzeugen.

Es leuchtet ein, daß diese Aufklärungsarbeit, die der Bergwachtmann, mehr oder weniger auf sich allein gestellt, irgendwo draußen in der Natur leistet, neben Zivilcourage auch ein umfangreiches Fachwissen erfordert. Daher wird auch innerhalb der Bergwacht auf die Schulung der Mitglieder größter Wert gelegt. Jeder Bergwachtanwärter muß vor seiner Bestellung durch die Bezirkshauptmannschaft vor einer Kommission eine Prüfung über sein juridisches und naturkundliches Fachwissen ablegen. Im Jahre 1970 haben insgesamt 12 Bergwachtanwärter diese strenge Prüfung bestanden. Darüber hinaus ist jeder Bergwachtmann verpflichtet, einen Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren. Zur Prüfungsvorbereitung wie auch zum Zwecke der Weiterbildung der bereits bestellten Bergwächter wurden im Jahre 1970 von der Bezirksleitung, wie auch von der Bezirkshauptmannschaft in den einzelnen Ortsstellen Schulungen abgehalten. 25 Bergwächter nahmen weiters an einer auf zwei Tage anberaumten Rettungsübung am Gepatschferner teil.



Geld, Geld

Ein Investitionskredit?

Komm zur Bank deines Vertrauens, zur



SPAR-u. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.

Diese intensive Schulung war die Voraussetzung für die erfolgreiche Bewältigung der von der Bergwacht übernommenen Aufgaben, die sehr vielseitig waren: Naturschutzdienst, Überwachung der Fischerei, Hüttenkontrollen, Übernahme des Rettungs- und Sicherheitsdienstes bei verschiedenen Wintersportveranstaltungen, Teilnahme an mehreren Suchaktionen im Gebirge, Anlegung neuer, Vermessung bestehender Wander- und Touristenwege, Anbringung von Orientierungstafeln. Ein besonderer Dank gebührt der Bergwacht des Bezirkes aber für den im vergangenen Frühjahr durchgeführten „Landschaftsputz“, eine Aktion, die vom Kuratorium „Schöneres Tirol“ angeregt worden war. Es ist zweifellos nicht jedermanns Sache, mit Stöcken und anderen geeigneten Geräten bewaffnet von anderen achtlos weggeworfene Papierfetzen, Konservendbüchsen und verschiedene Jausenreste aufzuheben und dorthin zu befördern, wohin solche Dinge von vornherein gehört hätten, nämlich auf den Müllhaufen. Die Bergwacht hat sich aber im Gegensatz zu anderen nicht gescheut, auch diese niedrigen Dienste im Interesse der Allgemeinheit, vielleicht von manchen insgeheim verlacht, zu besorgen.

Der Bogen des Tätigkeitsbereiches der Bergwacht spannt sich also, wie ja aus obiger Darstellung zu ersehen ist, sehr weit. Wer in den Bergwachtmännern biedere „Blümlhüter“ erblicken sollte, wird seine Ansicht ebenso revidieren müssen, wie derjenige, der in ihnen grimmige Naturschutzpolizisten sieht, die dem ahnungslosen Wandersmann gern bei Gelegenheit im Namen des Gesetzes die Hand auf die Schulter legen. Es handelt sich bei der Bergwacht vielmehr um eine Organisation, der die Bewahrung unserer Naturschönheiten Herzenssache ist und die gleichzeitig durch ihre vielseitige Hilfsbereitschaft und Einsatzfähigkeit maßgeblich dazu beiträgt, daß der Mensch die Natur ungetrübt und unter geringen persönlichen Risiken genießen kann.

Dr. M.

Eine humorsprühende Mirandolina zum Abschluß der Saison

Mit einem Lustspiel des Tiroler Landestheaters wurde die Spielzeit 1970/71 in Landeck abgeschlossen. Man traf sich gewissermaßen noch ein letztes Mal, um Abschied auf Zeit zu nehmen. Die Oberländer Theaterfreunde hoffen verständlicherweise darauf, daß es auch wieder eine Spielzeit 1971/72 geben wird. Wenn die derzeit laufenden Verhandlungen positiv abgeschlossen werden können, was wünschenswert ist, wird sich im Spätherbst der Vorhang in der Aula des Gymnasiums wieder heben.

Zum letzten Stück der Saison:

Goldonis dreiaktige Mirandolina ist dem Namen nach ein Lustspiel und soll wohl auch so verstanden werden. Wer jedoch subtiler Kenner des zeitgenössischen Theaterschaffens Carlo Goldonis ist, wird unschwer hinter den scheinbar unbelastet agierenden Personen des Stücks eine zutiefst hintergründige Symbolik finden, die auch heute noch gleiche Gültigkeit besitzt wie bei der Uraufführung 1751 in Venedig.

Zur Aufführung:

Siegfried Süßenguth hat es bei der Inszenierung wieder einmal mehr verstanden, das Stück so einzurichten, daß weder Langweile aufkam noch die Lachmuskeln zu kurz kamen. Gespielt wurde, das darf pauschal gesagt werden, sehr gut; Sonja Höfer als Mirandolina verdient ein Sonderlob für ihre gekonnte Darstellung.

Zusammenfassend ein wohlgelungener Ausklang der Theatersaison, man kann nur hoffen, daß auch in der kommenden Spielzeit das Tiroler Landestheater wieder nach Landeck verpflichtet wird.

action 365 — Krankentag

Am vergangenen Samstag, den 5. Juni war unser Krankentag. Auch heuer meldeten sich wieder sehr viele alte und kranke Leute und zwar genau 142. Beinahe hätten wir das großzügige Angebot des Autobusunternehmens Kienzl, uns einen 40-sitzigen Bus zur Verfügung zu stellen, annehmen müssen. Doch dann war es doch noch möglich umzudisponieren, weil sich noch einige Autofahrer meldeten. Unser besonderer Dank gilt vor allem den vielen freiwilligen Autofahrern sowie den Taxiunternehmen Kogoj, Kienzl und Hotz Pians, die uns teilweise schon jahrelang treu zur Seite stehen. Ohne ihr Opfer und ihre Hilfsbereitschaft wäre es uns unmöglich, den Ausflug in diesem Umfange durchzuführen.

Heuer ging die Fahrt nach Stams, zur wunderschönen Stiftskirche, die zu sehen allein schon ein Erlebnis war. Herr Pfarrer Lugger, der uns liebenswürdigerweise begleitete, feierte mit unseren Alten und Kranken die hl. Messe, hielt auch eine sehr schöne Ansprache und erzählte einiges über die Entstehung der Kirche. Musikalisch würdig umrahmt wurde diese Feier von unserer beliebten Juen-Öttl-Gruppe, die wirklich keine Mühe gescheut hatte, um für die Kirche und auch für den weiteren Nachmittag einige passende Lieder einzustudieren. Nach der Messe erklärte einer der Patres ganz kurz die Deckengemälde und den symbolreichen Hochaltar, der als Lebensbaum dargestellt ist, dem Chorgestühl mit seinen alten, handgeschriebenen Büchern, die Fürstengruft und so weiter. Eine längere Führung wäre wegen Zeitmangel und auch wegen der Anstrengung für die alten Leute, nicht durchzuführen gewesen.

In Mötz, im „Römisch Deutschen Kaiser“ wurden wir schon erwartet, mit gedeckten Tischen und für jeden der Teilnehmer stand ein kleiner Blumengruß in einem Keramikvaserl bereit, das die Leute dann als Erinnerung mitnehmen konnten. Die Bewirtung war sehr gut, die Gesangsgruppe Juen-Öttl sorgte für angeregte Unterhaltung und Frau Dr. Steinfeld, die auch wieder bei unserem Ausflug dabei war, mußte ihre Ärzetasche nicht in Gebrauch nehmen. Leider war heuer unser Herr Bürgermeister Anton Braun verhindert und konnte nicht dabei sein, doch ließ er sich entschuldigen und spendete wieder aus der Gemeindekasse einen schönen Betrag für diesen Tag, denn mit dem Erlös unserer Altpapiersammlung wären wir heuer nicht ausgekommen. Am späteren Nachmittag übernahmen einige zukünftige Kindergärtnerinnen die musikalische Unterhaltung mit Liedern und Gitarren, da die Herren Juen und Öttl leider früher weg fahren mußten, nicht bevor sie noch unserem teilnehmenden „goldenen Hochzeitspaar“ Felbermayr ein nettes, sinniges Lied als Ständchen gebracht hatten.

Doch auch dieser Nachmittag ging einmal zu Ende und wir fuhren, wie immer unter der Obhut unserer Gendarmerie, wieder der Heimat zu.

Handelskammer Landeck

Die Mehrwertsteuer kommt bestimmt (I)

Die jetzige Umsatzsteuer ist eine Brutto-Allphasensteuer, d. h. es wird auf jeder Stufe, bei jedem wirtschaftlichen Verkehr Steuer vom Bruttowert erhoben. Daraus ergibt sich eine volkswirtschaftlich unerwünschte Steuerhäufung (Lawinenwirkung), da ab der zweiten und in jeder folgenden Phase Steuer von der Steuer erhoben wird.

Es sind vor allem drei Gründe, die eine Umstellung des Steuersystems erstrebenswert erscheinen lassen:

1. Durch die Steuerhäufung wird der Trend zur vertikalen Konzentration gefördert, da in Unternehmungen, die

Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams und Umgebung

Veranstaltungskalender

11. bis 20. Juni:

Ausstellung in der Galerie im Schloß Landeck
Graphik - Malerei - bildnerische Versuche
tägl. von 13 - 18 Uhr, Samstag u. Sonntag
von 10 - 18 Uhr

Dienstag, 15. Juni:

Tiroler Heimatabend des Trachtenvereines Brauchtumsgruppe Landeck im Vereinshaus Landeck
Beginn 20.30 Uhr

Freitag, 18. Juni:

Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen im Pavillon Landeck
Beginn 20.15 Uhr

Sonntag, 20. Juni:

Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen in Perjen
Beginn: 20.15 Uhr

mehrere Wirtschaftsstufen umfassen, die Innenumsätze steuerfrei bleiben;

- Die Lawinenwirkung hat zur Folge, daß es beinahe unmöglich ist, für einzelne Produkte die tatsächliche komulierte Umsatzsteuer zu errechnen. Das ist im Inlandverkehr unwichtig, im grenzüberschreitenden Verkehr jedoch von größter Bedeutung. Liegen nämlich die Pauschalenausfuhrvergütungssätze unter der tatsächlichen kumulierten Umsatzsteuerbelastung, werden österreichische Produkte im Ausland wettbewerbsmäßig diskriminiert. Im Falle, daß die pauschalierten Ausgleichssätze unter der komulierten Umsatzsteuerbelastung liegen, werden ausländische Produkte im Inland begünstigt.

- Die europäische Integration wird unter anderem durch eine Steuerharmonisierung verwirklicht. So haben sämtliche Länder der EWG (Italien ab 1. Jänner 1972) und die skandinavischen Staaten die Mehrwertsteuer bereits eingeführt.

Um die genannten Mißstände zu beseitigen, bieten sich eine Reihe von Lösungsmöglichkeiten an, von denen nur zwei praktikabel sind:

Die Einphasensteuer und die Umsatzsteuer mit Vorsteuerabzug (Mehrwertsteuer). Da die Einphasensteuer trotz erheblicher Verwaltungsvereinfachung auf allen Stufen der Wirtschaft den wirtschaftlich Schwächsten in der Unternehmerkette (den Detailisten) am stärksten belastet, ist aus Gründen der Sicherung des Steueraufkommens nur die Mehrwertsteuer in Diskussion.

Wo liegt nun der wesentliche Vorteil der Mehrwertsteuer? Neben der Überwindung der oben genannten Schwierigkeiten vermeidet sie jede Wettbewerbsverzerrung: Im Außenhandel durch die Möglichkeit des vollständigen Grenzausgleiches, im Inlandhandel durch ihren Charakter als Verbrauchsteuer. Die Mehrwertsteuer wird in der



A. T. T. = Ecker

Einladung

Die diesjährige Generalversammlung der Ortsgruppe Landeck des ATT findet am Montag, den 21. Juni 1971 um 20 Uhr im Hotel Schwarzer Adler in Landeck mit folgender Tagesordnung statt.

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1. Begrüßung | 2. Tätigkeitsbericht |
| 3. Kassa-Prüfungsbericht | 4. Entlastung d. Ausschusses |
| 5. Ergänzungswahlen | 6. Veranstaltungsvorschläge |
| 7. Allfälliges | 8. Filmvorführung |

Zu dieser Versammlung werden Sie herzlich eingeladen! Im Falle der Beschlußfähigkeit findet die Generalversammlung eine halbe Stunde später statt.

Unternehmerkette zum Durchläuferposten und verliert ihren bisherigen Kostencharakter.

Die Steuerlast des einzelnen Unternehmens wird nach der fundamentalen Mehrwertsteuerformel ermittelt:

	Ausgangssteuer (Warenwert x Steuersatz)
-	Vorsteuer (vom Lieferanten in Rechnung gestellte Steuer)
=	Zahllast (Steuerschuld des Unternehmens an das Finanzamt) (Fortsetzung folgt)

Hohes Alter

Am 11. Juni vollendet Frau Aloisia Flunger, Zams, Sanatoriumstraße 8, ihr 83. Lebensjahr,

am 18. Juni, Frau Rosalia Kurz, Landeck, Fischerstraße 116 ihr 80. und

am 19. Juni Herr Johann Eberharter, unser Pater Adalar, Landeck, Kirchenstraße 7, sein 84. Lebensjahr.

Unsere herzlichste Gratulation zu den Geburtstagsfesten und unsere besten Wünsche für noch viele schöne und gesunde Jahre.

Hier spricht die BTV

Blubb! Blubb! Blubb! Mit diesem Geräusch verbindet man so mancherlei unangenehme Vorstellungen: Ein Auto etwa, dem der Sprit ausgeht, ein Weinaß, dem der Wein ausgeht, ein Schwimmer, dem die Luft ausgeht.

Man sollte es nicht zu oft „blubben“ lassen. Auch in der Kasse nicht, und man sollte stets ein Sümmchen als Reserve auf der hohen Kante haben. Gut verzinst und stets griffbereit. Auf einem Sparbuch bei der Bank für Tirol und Vorarlberg - $3\frac{1}{2}\%$ bis $5\frac{1}{2}\%$.

Es gibt aber auch eine Methode, bei der es mehr wird. Nicht der Wein, auch nicht der Sprit, sehr wohl aber das Geld.

Das Erfolgssystem 100. Ein System zur automatischen Kapitalbildung auch von kleinsten Anfängen an.

Damit weder der Sprit, noch der Wein noch die Luft und schon gar nicht das Geld blubb, blubb . . .

Fernsehprogramm

13.6. - 19.6.

Sonntag, 13. Juni, 1. Programm

15.15 24-Stunden-Rennen von Le Mans
 16.15 Elefanten im Badezimmer
 16.30 Aljoschkas Jagd, Spielfilm
 17.20 Petjo, der schwarze Pirat
 17.25 Kontakt
 17.55 Fridolin
 18.00 WWM - Wer weiß mehr?
 19.00 Zeit im Bild
 19.30 Sportschau
 20.10 Christ in der Zeit
 20.15 Tatort, Kriminalfilm
 21.45 Gogoscope III
 22.30 Zeit im Bild
 22.45 Waldbrunn liest Guareschi

2. Programm

18.30 Waldbrunn liest Guareschi
 19.00 Zeit im Bild
 19.30 Aus der Welt, in der wir leben
 Der geteilte Ozean
 20.00 Schach, das königliche Spiel
 20.15 Turandot, Oper
 22.20 Telereisen

Montag, 14. Juni, 1. Programm

18.00 Teletest
 18.20 Fridolin
 18.25 Österreich-Bild mit Südtirol
 18.50 Silents please, Zeit des Flieders
 19.30 Zeit im Bild
 20.06 Sport
 20.15 Bonanza, Ist Leyton schuldig?
 21.00 An den Boxen
 22.00 Zeit im Bild

2. Programm

18.30 Was könnte ich werden?
 19.00 Computer
 19.30 Zeit im Bild
 20.06 Sport
 20.10 Bildung - kurz - aktuell
 20.15 Forumgespräch
 21.00 Der Teufelstanz, Spielfilm
 22.35 Telereisen

Dienstag, 15. Juni, 1. Programm

18.00 Walter and Connie
 18.20 Fridolin
 18.25 Kultur - aktuell
 18.50 Yancy Derringer
 Als die Russen kamen
 19.30 Zeit im Bild
 20.06 Sport
 20.15 Was bin ich?
 21.00 Apropos Film
 21.50 Zeit im Bild

2. Programm

18.30 The World of Carl Sandburg
 19.00 Wege zur Musik
 19.30 Zeit im Bild

20.06 Sport
 20.10 Bildung - kurz - aktuell
 20.15 Die Herberge, Fernsehfilm
 21.30 Telereisen

Mittwoch, 16. Juni, 1. Programm

10.00 Was könnte ich werden?
 10.30 Bundesländerskizzen, Wien
 11.00 Sensation auf Seite eins
 12.50 An den Boxen
 16.30 Der Zauberfisch
 17.10 Kleine Zeichenkunde
 17.30 Einst + jetzt = übermorgen,
 Autokunde
 18.00 Parlons français
 18.20 Fridolin
 18.25 Österreich-Bild
 18.40 Belangsendung der ÖVP
 18.50 Fernsehküche, Diabetikerdesserts
 19.30 Zeit im Bild
 20.06 Sport
 20.15 Das Fest der Tausend
 Wiener Festwochen
 21.00 Was weiß man denn ..., Komödie
 22.50 Zeit im Bild

2. Programm

18.30 Dekalog
 19.00 Brüder im All
 19.30 Zeit im Bild
 20.06 Sport
 20.10 Bildung - kurz - aktuell
 20.15 Winchester 73, Wildwestfilm
 21.45 Telereisen

Donnerstag, 17. Juni, 1. Programm

10.00 Was könnte ich werden?
 10.30 Die Stadt macht Geschichte, Rom
 11.00 The World of Carl Sandburg
 11.30 Instrumente der Technik
 12.00 Dekalog
 18.00 Vacanze Italiane
 18.20 Fridolin
 18.25 Sportmosaik
 18.50 Stan Laurel und Oliver Hardy
 19.30 Zeit im Bild
 20.06 Sport
 20.15 Mister Hobbs macht Ferien
 Spielfilm
 22.05 Civilization
 22.55 Zeit im Bild

2. Programm

18.30 Der Wiener Kongreß
 19.00 Kontakt
 19.30 Zeit im Bild
 20.06 Sport
 20.10 Bildung - kurz - aktuell
 20.15 Ende der Vorstellung 24 Uhr
 Fernsehspiel
 21.35 Telereisen

Freitag, 18. Juni, 1. Programm

10.00 Der Wiener Kongreß
 10.30 Zu Gast bei
 Arnold Clementschitsch
 11.00 Mister Hobbs macht Ferien
 18.00 Neues aus der Landwirtschaft
 18.20 Fridolin
 18.25 Österreich-Bild
 18.41 Belangsendung der Kammer für
 Arbeiter und Angestellte
 18.50 Bunny und seine Kumpane
 19.30 Zeit im Bild
 20.06 Sport
 20.15 Der Kommissar, Kriminalfilm
 21.15 Das Zeitgeschehen
 22.25 Zeit im Bild
 22.40 Frohes Wochenende

2. Programm

18.30 Zu Gast bei
 Arnold Clementschitsch
 19.00 Schaltplan des Geistes
 19.30 Zeit im Bild
 20.00 Frohes Wochenende
 20.06 Sport
 20.10 Bildung - kurz - aktuell
 20.15 Don't shoot the Composer
 Portrait
 21.15 Jules und Jim, Spielfilm
 23.00 Telereisen

Samstag, 19. Juni, 1. Programm

15.15 Babettchen und Herr Babylon
 15.35 Die hochmütige Glühbirne
 15.40 Das kleine Haus
 16.05 Harja
 Ein Junge aus der Eisenzeit
 16.30 Mosaik des Fortschritts
 Seniorenclub
 17.00 Gast: Rudolf Prack
 Wochenmagazin
 18.00 Fridolin
 18.20 Kultur - aktuell
 18.50 Guten Abend am Samstag ...
 sagt Heinz Conrads
 19.30 Zeit im Bild
 20.06 Sport
 20.15 Wünsch Dir was
 21.45 Sportjournal
 22.15 Zeit im Bild
 22.30 Gute Reise
 Internationales Urlaubswetter
 22.35 Der Turm des Todes, Kriminalfilm

2. Programm

18.30 Das Zeitgeschehen
 19.30 Zeit im Bild
 20.00 Gute Reise
 Internationales Urlaubswetter
 20.06 Sport
 20.10 Bildung - kurz - aktuell
 20.15 Der Ritus, Spielfilm
 21.30 Telereisen

Auf alle Fälle

Feinstrumpfhose	9.80	Feinstrumpfh. m. Zw.	12.50
Doppelpackung	19.—	Doppelpackung	24.—
Stretch BH	69.—	Miederslip-Höschen	16.50
Baumwollgarnitur	29.50	Perlon-Unterkleid	ab 39.—

Gazelle

bei Alois Traxl - GAZELLE - Landeck

Österreichischer Alpenverein - Sektion Landeck

Die Sektion Landeck des Österreichischen Alpenvereins führt am 19. und 20. Juni 1971 eine Führungstour zur Wildspitze (3774 m) in den Ötztaler Alpen durch.

19. Juni Abfahrt um 14 Uhr vom Landecker Autobusbahnhof.

Ankunft in Vent um ca. 16 Uhr. Von dort in ca 2¹/₂ - 3 Stunden zur 2848 m hohen Breslauer Hütte.

20. Juni Von der Breslauer-Hütte führt der Weg über die Ötztaler-Urkund (Südostgrat) mittelschwer in ca. 3 Stunden zum Gipfel.

Der Abstieg erfolgt über das Mitterkarjoch (Normalweg) wiederum zur Breslauer-Hütte und nach Vent. (Abstieg auch mit Firngleitern möglich). Steigeisen und Eispickel sind unbedingt notwendig.

Anmeldungen bis einschließlich Donnerstag, 17. Juni im Tapezierergeschäft Hugo Vorhofer, Landeck, Maisengasse Nr. 4, Tel. 447. Es wird gebeten, die Anmeldung baldmöglichst vorzunehmen, da der Platz für die Nächtigung auf der Breslauer-Hütte durch den vielen Besuch sehr beengt ist und dies daher eine Voranmeldung unbedingt erforderlich macht.

Die Tourenbesprechung für alle Teilnehmer findet am **Donnerstag, den 17. Juni um 20 Uhr im Hotel Schwarzer Adler - Landeck, statt.**

Mehr als 1000 Kinder verunglückten 1970 auf Tirols Straßen

1970 gab es in Tirol 12.684 Straßenverkehrsunfälle; in 1054 Fällen waren Kinder mitbeteiligt. Von den 7385 bei diesen Unfällen Verunglückten waren 1229 (rund 17 Prozent) Kinder. Von den 207 Personen, die bei diesen Unfällen ums Leben kamen, waren rund 10 Prozent Kinder.

Wie im Vorjahr gab es auch 1970 die meisten verunglückten Kinder im Bezirk Innsbruck-Land (228). Der Größenordnung nach folgten Innsbruck-Stadt mit 205, Imst mit 142, Schwaz mit 138, Landeck mit 98, Reutte mit 95 und Lienz mit 92 Kindern.

In Tirol war jedes fünfte, in den Bezirken Imst, Reutte und Kitzbühel jedes dritte verunglückte Kind Ausländer. Rund 43 Prozent (524) der verletzten Kinder waren Mitfahrer, 34 Prozent (420) waren Fußgänger, und 23 Prozent (285) waren Lenker von verschiedenen Fahrzeugen, wie Fahrrädern, Kinderrollern, Rodeln, Mopeds, Motorrollern und sogar von Autos.

714 Kinder verunglückten im Ortsgebiet, 515 auf Freilandsstraßen. Die Unfälle wurden nahezu zu gleichen Teilen von Kindern (rund 48 Prozent) und von Erwachsenen (rund 52 Prozent) verschuldet. 52 Kinder verunglückten auf dem Weg zur Schule (davon 7 tödlich), wobei in 42 Fällen die Kinder selbst schuldtragend waren.

Eine traurige, eine erschreckende Bilanz. Sind wir nicht doch vielleicht irgendwie mitschuldig an diesen Unfällen, am Tod dieser Kinder? Haben wir als Eltern, als Erzieher, wirklich alles getan um die Kinder vor Verkehrsunfällen zu bewahren? Haben wir die Kinder ermahnt, auf die Gefahren der Straße aufmerksam gemacht, und haben wir diese Ermahnungen immer wieder wiederholt — bei Kindern ist dies notwendig — und haben wir vielleicht geduldet, daß Kinder Fahrzeuge, ob es Kinderroller, Fahrräder oder im Winter Rodeln sind, in gefährlicher Nähe von Straßen gelenkt haben? Haben wir als Lenker von Autos beim Durchfahren von Orten immer die notwendige Vorsicht walten lassen, oder haben wir

vielleicht die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit so oft überschritten, daß uns das forsche Fahren schon zur Gewohnheit, ja zur Selbstverständlichkeit wurde? Man kann da manches beobachten. Förmliche Wettfahrten mit tollkühnen Überholmanövern werden in den teilweise recht engen Straßen unserer Städte und Dörfer, wo kaum Gehsteige vorhanden sind, mit einer Gewissenlosigkeit sondergleichen veranstaltet. Und sieht man nicht immer wieder Kinder auf dem gefährlichsten Platz im Auto, nämlich auf den neben dem Lenker, meist noch dazu auf dem Schoß der Mutter? Sind denn diese Frauen wirklich so unvernünftig, daß sie nicht erkennen und begreifen, in welche Gefahr sie ihr Kind damit bringen? Der fast immer gemachte Einwand, das Kind sitze so gerne auf diesem Platz, kann doch nicht gelten. In Wahrheit ist es doch so, daß sie, die Frau, gern vorne sitzt und da will selbstverständlich das Kind auch nicht auf dem Rücksitz bleiben. Männer, Autofahrer, seid doch Ihr so vernünftig und placiert Eure Frauen, wenn ein Kind mitgenommen wird, auf den Rücksitzen. Ihr wißt, welche Folgen eine Schnellbremsung oder ein Auffahren haben kann.

Verkehrserziehung ist eine wichtige Sache geworden. Aber auch das Beispiel das die Erwachsenen den Kindern besonders in dieser Hinsicht geben sollen, ist von entscheidender Bedeutung. Kinder müssen begreifen lernen, daß die Fahrbahn für die Fahrzeuge da ist und der Gehsteig für die Fußgänger. Allerdings sollten da auch die Gehsteige nicht durch parkende Autos unpassierbar gemacht werden, wie dies oft gerade in engen Straßen geschieht.

Es wäre noch auf manches in diesem Zusammenhang hinzuweisen, aber das ist Sache von Verkehrsexperten. Wir alle sollten uns aber ernstlich bemühen unseren Kindern die Gefahren der Straße deutlich zu machen und mit aller Eindringlichkeit vor Augen zu führen.

Große Läden — lange Finger

Um es gleich zu sagen: es ist kein Kavaliersdelikt, wenn man im Selbstbedienungsladen etwas mitgehen läßt, ohne es dann an der Kasse zu bezahlen. Es ist auch kein Sport, wie manche Jugendliche meinen. Es kann in Ausnahmefällen ein Zeichen von Krankheit sein, etwa Kleptomanie, oder, bei älteren Menschen, eine Folge von Verkalkung und krankhafter Gedankenlosigkeit. Ernstzunehmen ist Ladendiebstahl immer.

In den Vereinigten Staaten — uns weit voran in gar manchen mehr oder weniger zweifelhaften Errungenschaften — werden beispielsweise in jeder Sekunde vier Artikel gestohlen, pro Tag 312.000. In diesen Supermärkten gehen dadurch pro Jahr rund 225 Millionen Dollar verloren und nahezu die Hälfte aller Gesamtverluste dieser Läden — 41 Prozent — sind auf Konto der Ladendiebe zu buchen. Wie eine einschlägige Untersuchung feststellte, wird im Durchschnitt in einem 2-Millionen-Dollar-Laden der Ertrag durch Diebstahl um 12.000 Dollar vermindert und der Reingewinn von 2,3 auf 1,7 Prozent herabgesetzt.

Amerika, von dem einst Goethe irr tümlicherweise annahm, es hätte es besser, steht heute nicht mehr allein da. In der ganzen westlichen Welt — die östliche schweigt sich diesbezüglich aus — nehmen die Ladendiebstähle von Jahr zu Jahr in erschreckendem Maße zu. Die neuen Verkaufsformen der Selbstbedienung sind eine starke Versuchung, der manche nicht widerstehen können. Das große, leicht erreichbare Angebot, die für Diebstahl besonders praktische Vorverpackung, die vielen handlichen Konserven, das vermeintlich Nichtbeobachtet-werden, all das spielt mit.

Echte Not ist, Gott sei Dank muß man sagen, selten. Von den erwischten Ladendieben stahlen nur fünf Prozent aus Not,

weil sie Hunger hatten und kein Geld, sich etwas zu kaufen. 15 Prozent waren Berufsdiebe und die restlichen 80 Prozent „Amateure“.

Aber auch hier, in Westeuropa, sind die Lebensmittel die häufigsten Objekte des Ladendiebstahls: rund 50 Prozent der gestohlenen Waren sind Lebensmittel in irgendeiner Form. Der Gesamtschaden des gesamten Einzelhandels in der Deutschen Bundesrepublik wird, nach Berechnungen des Institutes für Selbstbedienung in Köln, auf 250 Millionen bis 1 Milliarde DM geschätzt, wobei der Gesamtumsatz mit rund 140 Milliarden angenommen wird.

Bedenklicher Weise steigt die Zahl der stehenden Kinder bis 14 Jahren von Jahr zu Jahr an, ein Umstand, der die Fragwürdigkeit manch moderner Erziehungsmethoden in unverkennbarer Deutlichkeit zeigt. Auch die entfesselte Werbung, die im Verbraucher die Gier nach Besitz immer weiter einheizt und ihm direkt Komplexe einimpft, wenn er diese oder jene Ware sich nicht leisten kann, hat viel Schuld. Großmannsucht und Imponiergehabe, besonders bei Jugendlichen in den Pubertätsjahren, tun das Ihre dann noch dazu.

Die Täter zu fangen, sie zu blamieren, zu strafen, ja vielleicht sogar gesellschaftlich unmöglich zu machen ist zwar ein Weg — aber der bessere ist, den potentiellen Ladendieben von Haus aus den Appetit auf einen schnellen Griff zu nehmen. Eine Fernsehanlage beispielsweise läßt das Gefühl des ständigen Beobachtetwerdens aufkommen, ebenso geneigte große Spiegel am Plafond und an den Wänden. Gute Beleuchtung, Vermeidung unübersichtlicher Ecken und zu vieler hoher Warenstapel — besonders auf den Pulten bei den Back- und Fleischwaren — sind ebenfalls ein guter Schutz gegen rätselhaften Schwund.

Vor allem aber sollte bereits den Kleinkindern im Volksschulalter der Unterschied zwischen Mein und Dein deutlich eingeprägt werden. Denn der beste Schutz gegen Ladendiebstahl ist nicht ein Heer von Detektiven, sind nicht komplizierte Fallen und dergleichen, sondern die Anständigkeit und das Gewissen des Einzelnen. Dies vor allem gilt es zu stärken, auch wenn es heutzutage vielleicht unmodern erscheint. co-op

Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke, Musik von Fred Raymond.

Sondervorstellung im Tiroler Landestheater für Mitglieder des Österr. Gewerkschaftsbundes am **Samstag, den 19. Juni 1971, Beginn 18 Uhr.**

Eintrittspreise:

	Normalpreis:	erm. Preis:
Platzkategorie I	S 85.—	S 40.—
Platzkategorie II	S 75.—	S 35.—
Platzkategorie III	S 60.—	S 30.—
Platzkategorie IV	S 50.—	S 25.—
Platzkategorie V	S 40.—	S 15.—
Platzkategorie VI	S 30.—	S 10.—
Platzkategorie VII	S 12.—	S 8.—

Karten- und Platzbestellungen ab Montag, dem 7. 6. 1971 bei der Arbeiterkammer, ÖGB Landeck, Malsersstraße 41, Telefon 458.

Fahrtkosten für Bus S 22.—

Abfahrt: Kino Landeck 16 Uhr - Zustiegemöglichkeiten bei der Perjenerbrücke und Haueis Zams.

Die Weggemeinschaft Thial, Landeck, Stanz

hat am **Sonntag, den 13. Juni 1971** um 13.30 Uhr im Gasthof Traube (Carnot) in Landeck, Bruggen, ihre Vollversammlung zu der alle Mitglieder eingeladen sind.

Die Tagesordnung umfaßt neben der Begrüßung, den Bericht über die abgelaufenen 5 Jahre, den Kassabericht und der Entlastung des Kassiers, die Wahl des Obmannes und der Ausschußmitglieder.

Sollte die Vollversammlung zum angegebenen Zeitpunkt nicht beschlußfähig sein, so wird eine halbe Stunde später, eine zweite Vollversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden durchgeführt.

Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung der Kinder in die städt. Kindergärten Landecks erfolgt am **Mittwoch, den 16. Juni 1971** in der Zeit von 14 - 16 Uhr.

Lungensprechtag - entfällt

Wegen Urlaub des Lungenspezialisten Primar Dr Jahn entfallen die Lungendurchleuchtungen im Gesundheitsamt Landeck an folgenden Freitagen: 11. Juni, 18. Juni und 25. Juni 1971.

Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium und Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasium Landeck

Die mündliche Reifeprüfung der 8a Klasse (Neusprachliches Gymnasium) in Landeck, die in der Zeit vom 3. Juni - 7 Juni 1971 unter Vorsitz des Direktors des Bundesrealgymnasiums Wörgl, Prof. Herbert Eder, stattfand, brachte ein sehr gutes Ergebnis. Von den 20 Schülern (davon 10 Mädchen) der Klasse konnten alle zur mündlichen Reifeprüfung antreten. Davon haben 4 Schülerinnen (Fink Monika aus Landenk, Kecht Ulrike aus Landeck, Laimer Eva aus Imst und Schönach Christine aus Flirsch) die Reifeprüfung mit Auszeichnung bestanden, 15 die Reifeprüfung bestanden, ein Kandidat mußte auf den Herbsttermin 1971 zurückgestellt werden.

5. Firngleiterrennen um den Steinsee-Pokal

Am Sonntag, dem 6. Juni, gelangte im Gebiet der Steinseehütte das 5. Firngleiterrennen um den Steinsee-Pokal zur Austragung. Trotzdem Wetter- und Schneeverhältnisse nicht gerade ideal waren, starteten doch über 90 Läufer und Läuferinnen, was einen neuen Rekord darstellte.

Erfreulich war die Teilnahme einiger japanischer Sportler.

Dieses fast schon traditionell gewordene Rennen, das von der Hochtouristengruppe der ÖAV Sektion Landeck veranstaltet wurde, haben Hartl Schweiger und Sepp Haag geleitet. Es wurde in Form eines Riesentorlaufes gefahren, die Tore hatten Herbert Juen und Hugo Walter gesetzt, als Starter fungierten Karl Lehmann und Sepp Netzer, Kampfrichter war Hans Walser.

Bedauerlicherweise ereigneten sich durch Stürze zwei Unfälle. Der anwesende Unfallarzt leistete Erste Hilfe und zwei Männer der Bergrettung vollbrachten eine erstaunliche Leistung an Schnelligkeit. Sie rannten buchstäblich vom Steinsee zur Alfuzalpe, um von dort mit einem Auto zum Gendarmerieposten Zams zu gelangen, von wo aus ein Rettungshubschrauber angefordert wurde. Den beiden Bergrettungsmännern — es waren dies Willi Haag und Werner Bachmann — ist es zu danken, daß die Verletzten in kurzer Zeit in spitalsärztliche Behandlung genommen werden konnten.

Das Rennen brachte folgende Ergebnisse:

ÖAV Herren — Allgemeine Klasse: 1. Karl Juen 59,8, Tagesbester und Gewinner des Steinseepokals; 2. Herbert Juen 62,1; 3. Hartl Schweiger 62,6; 4. Sepp Haag 63,1; 5. Hugo Walter 67,4.

ÖAV — Allgemeine Damenklasse: 1. Christl Drechsler 36,4; 2. Anni Vorhofer 52,9; 3. Elisabeth Albertini 55,9; 4. Friedl Fraggalosch 58,0; 5. Rosmarie Maidorfer 62,6.

ÖAV — Altersklasse Herren: 1. Hans Mikula 47,4; 2. Josef Schieferer 60,2; 3. Robert Schrott 70,3.

ÖAV — Jugendklasse: 1. Kurt Öhler 79,8; 2. Hans Krautschneider 84,9; 3. Anton Schranz 91,8; 4. Josef Schöpf 95,4; 5. Karl Folie 100,2.

Damen — Gästeklasse: 1. Elfriede Haid 53,6; 2. Christl Schrott 62,4; 3. Helga Hille 78,7; 4. Rosi Gschöpf 92,6; 5. Christl Graber 99,1.

Herren — Gästeklasse: 1. Pepi Rudig 39,7; 2. Helmut Klingler 42,3; 3. Aki 45,0; 4. Edwin Gapp 47,0; 5. Hans Raggl 47,4.

SV Landeck - SV Götzens 3:0 (0:0)

Der Sportverein Landeck hat im heurigen Frühjahr schon mehrmals enttäuscht, nicht eben rein spielerisch, in erster Linie agierte man nicht mit jenem Einsatz, mit jenem Kampfgeist, der notwendig ist, um Punkte zu machen und ein Spiel zu entscheiden. Um so erfreulicher die Leistung vom Sonntag im Spiel gegen die nie zu unterschätzende Mannschaft aus Götzens, die speziell auf ihrem kleinen Heimplatz sehr gefürchtet ist. Auf Landecker Boden konnten die Götzener mit der spielfreudigen SV Mannschaft nicht mithalten und das Unentschieden zur Pause war für die technisch unterlegenen Gäste als sehr schmeichelhaft zu bezeichnen. Landecks Stürmer durchbrachen mehrfach die Götzener Verteidigung, wollten den Ball aber ganz genau ins Eck plazieren und schossen daneben. Tormann Walch hatte einen leichten Tag und meisterte klar, was ihm die Verteidigung überließ. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit brach Neuner den Bann und bezwang den eher schwachen Gästetormann. Dann köpfte Siess eine Ecke zum 2:0 ein und wiederum spielte sich Neuner durch und es stand innerhalb von 10 Minuten 3:0 für Landeck. Selten spielte Landeck in einem Meisterschaftsspiel so feldüberlegen und fand so viele schöne erspielte Torchancen vor, wie in dieser zweiten Halbzeit gegen Götzens. Mindestens fünf Mal rollte das Leder am Torpfosten vorbei, nachdem die Götzener Verteidigung ausgespielt und sogar der Tormann ausmanövriert war. Gegen den SV Ötztal-Haiming mußte am kommenden Sonntag bei ähnlichem Spieleifer ebenfalls ein Sieg drinnen sein und der SV Telfs wird in vierzehn Tagen mit gemischten Gefühlen nach Landeck kommen, hatte er doch im Herbst eine 6:1 Niederlage auf eigener Anlage kassieren müssen.

Der SV Landeck darf aber auch mit seiner Jugend zufrieden sein. Als Meister im Oberland hatte sie sich um die Tiroler Jugendmeisterschaft zu qualifizieren und traf im ersten Spiel auf den Sieger in Innsbruck B ESV Hatting. In einem flotten Spiel kam die SV Jugend zu einem 5:1 Sieg und trafen damit in der 2. Runde in Kematen auf die Jugend von Swarovsky Wattens. Nach ziemlich ausgeglichenem Spiel siegten die Wattener mit 3:1 und treffen nun im Endspiel auf Schwaz.

SV Zams I - SK Wilten I 4:2 (2:1)

Die wiedererstartete Elf der Zammer schlug am letzten Sonntag den Tabellenführer der Gebietsliga West SK Wilten verdient mit 4:2 Toren.

Das Spiel selbst stand auf sehr hohem Niveau und beide Mannschaften zeigten herrlichen, kampfbetonen Fußball. Die Zammer hatten sich prächtig auf den Gegner eingestellt und ließen sich auch nicht durch den Führungstreffer der Wiltener zum 0:1 entmutigen. So konnte Pesjak Otto, der für den verletzt ausgeschiedenen Siegele Sepp aufs Feld gekommen war, einen von links getretenen Eck-

ball erfolgreich zum 1:1 Ausgleich verwerten. Der Jubel bei den Zammern kannte keine Grenzen, als Mungenast Bernd den zweiten Treffer zur 2:1 Führung erzielte.

Nach Seitenwechsel diktierte nun Zams eindeutig das Spielgeschehen: vielleicht auch deshalb, weil es einwandfrei im Mittelfeld die erfolgreicherer Spieler besaß. Alle Spieler von Zams, ohne Ausnahme, kämpften um jeden Ball, um jeden Meter Boden und fanden auch mehrere Torchancen vor. Schließlich war es wieder der „Torschützenkönig“ Mungenast Bernd, der mit einem weiteren Treffer einen beruhigenden 3:1 Vorsprung schuf. Wilten aber wollte sich immer noch nicht geschlagen geben und griff seinerseits immer wieder gefährlich an. Zams verteidigte sich aber sehr geschickt und erzielte in der 70. Minute durch Moser, nach Vorarbeit von Simoner, den 4. Treffer. Obwohl Wilten 10 Minuten später einen weiteren Treffer erzielte, mußte es sich am Ende doch den aufopfernd kämpfenden Zammern geschlagen geben.

Allen Ateuren gebührt für diese Leistung ein Pauschallob.

Torschützen: Mungenast Bernd 2, Moser, Pesjak Otto
Zuschauer: 100

Schiedsrichter Schneider: ausgezeichnet

Sportvorschau

Am Sonntag, 13. Juni 1971, muß der SV Zams zum fälligen Meisterschaftsspiel nach Zirl. Auf vielfachen Wunsch veranstaltet der Anhängerklub des SV Zams eine Schlachtenbummlerfahrt mittels Autobus zu diesem Spiel. Wir bitten alle Freunde und Anhänger des „runden Leders“ daran zahlreich teilzunehmen. Näheres im Sportkasten des SV Zams in Zams.

Tennisclub Landeck

Unsere 1. Mannschaft weilte am Sonntag, den 6. Juni in Mayerhofen um ihr fälliges Meisterschaftsspiel gegen TC-Mayerhofen I auszutragen. Dabei mußte unsere Tennismannschaft eine eindeutige, zum Teil auch junglücklich hohe 3:8 Niederlage hinnehmen.

Die Punkte für Landeck erkämpften Erich Gurschler im Einzel und Dittrich/Gurschler, sowie H. Pesjak/Somadossi im Doppel.

Die nächsten Meisterschaftsspiele finden am 20. Juni statt und dort muß unsere 1. Mannschaft nach Schwaz, während die 2. Mannschaft zu Hause gegen Turnerschaft Innsbruck IV spielt.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 13. Juni, 10.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 13. 6.: 2. Sonntag nach Pfingsten — 11. Sonntag im Jahreskreis — 6.30 Uhr Messe für Roman und Maria Siegele; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Aloisia Tilg; 11 Uhr Messe für Anna Burtscher; 19.30 Uhr Amt für Adolf Harold.

Montag, 14. 6.: Gedächtnis des hl. Bischofs Basilius d. Große † 379 Cäsarea — 6.30 Uhr Messe für Karl Plattner; 7 Uhr Messe für Stefan und Anton Lami.

Dienstag, 15. 6.: kirchlicher Werktag — 6.30 Uhr Messe für Christian Weisjele; 7 Uhr Messe für Johann Kaufmann und Angehörige.

Mittwoch, 16. 6.: kirchlicher Werktag — 7 Uhr Messe für Gabriel Schwenninger; 19.30 Uhr Messe für Josef Tiefenbrunn.

Donnerstag, 17. 6.: kirchlicher Werktag — 6.30 Uhr Messe für Anna Frech und Maria Prantl; 7 Uhr Messe für Verst. Mehlhorn; 19.30 Uhr Feierliche Herz-Jesu-Andacht — anschließend nächtliche Anbetung nach gewohnter Ordnung.

Freitag, 18. 6.: Herz-Jesu-Fest — 7 Uhr Messe für Alois Fili, 19.30 Uhr Messe für Katharina Spiss.

Samstag, 19. 6.: kirchlicher Werktag — 7 Uhr Messe für Fam. Plattner und Angehörige; 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Albert Gohm.

Sonntag, 20. 6.: Herz-Jesu-Sonntag — 12. Sonntag im Jahreskreis — 6.30 Uhr Messe für Familie Gstraunthaler; 9 Uhr Feierliches Amt für die Pfarrgemeinde, mit Gelöbnis-erneuerung; 9.30 Uhr Herz-Jesu-Prozession in die Öd, Feldmesse und 4. Evangelium vor der Hauptschule (keine 11-Uhr-Messe); 19.30 Uhr Messe für Alois Moritz.

Einladung: Herzliche Einladung zur Prozession an die Pfarrgemeinde, besonders an den Gemeinderat, Behörden, Schulen, Musikkapelle, Schützenkompanie, Feuerwehr.

Gebetsstunden: 21 bis 22 Uhr Herzog-Friedrich-Straße — Burschweg, Katlaunweg, Kristille,
22 bis 23 Uhr Jugend,
23 bis 24 Uhr Innstraße — Knappenbühel, Gramlach,
24 bis 1 Uhr Malser Straße — Jubiläumsstraße,
1 bis 2 Uhr Maisengasse — Marktplatz,
2 bis 3 Uhr Fischerstraße
3 bis 4 Uhr Schulhausplatz, Paschegasse, Schloßweg, Urteil,
4 bis 5 Uhr Urichstraße, Kreuzbühel, Andreas-Hofer-Straße,
5 bis 6 Uhr Salurner Straße, Brixner Straße.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 13. Juni: 8.30 Uhr hl. Messe f. Wilhelmine u. Klaus Pirschner, 9.30 Uhr hl. Messe f. Anton Steinlechner, 10.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr hl. Messe f. Hans Mathoy u. Familie.

Montag, 14. Juni: 7.15 Uhr hl. Messe f. Johann Niss, 8 Uhr hl. Messe f. Maria Jirka.

Dienstag, 15. Juni: 7.15 Uhr hl. Messe f. Alois Holzer, 8 Uhr hl. Messe f. Hubert Hauser.

Mittwoch, 16. Juni: 7.15 Uhr hl. Messe f. Pauline u. Engelbert Zangerl, 8 Uhr hl. Messe f. Franz Habicher, 19.30 Uhr hl. Messe f. Fulgenz Kofler.

Donnerstag, 17. Juni: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Adolf Thurner, 8 Uhr hl. Messe f. Hanni Sturm, 19.30 Uhr hl. Messe f. Stecher Aloisia u. anschließend nächtliche Anbetung!

Freitag, 18. Juni: 7.15 Uhr hl. Messe f. Familie Hamerl u. Josef Pöll, 8 Uhr hl. Messe f. Stefan Wohlfarter.

Samstag, 19. Juni: 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef Straudi, 8 Uhr hl. Messe f. Hirlanda Lang, 19.30 Uhr Sonntagsmesse f. Franz Juen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 13. 6.: 11. Sonntag im Jahreskreis — 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Heinrich Gurschler.

Montag, 14. 6.: 6.45 Uhr Messe für Franz Wille.

Dienstag, 15. 6.: 19.30 Uhr Messe (Jugendmesse) für Rosa Haueis.

Mittwoch, 16. 6.: 19.30 Uhr Frauenmesse zu Ehren des hl. Johannes v. Nepomuk.

Donnerstag, 17. 6.: 17 Uhr Kindermesse für Anna Schueler.

Freitag, 18. 6.: Herz-Jesu-Fest — 19.30 Uhr feierliche Bet-Sing-Messe nach Meinung, anschließend Sühne-Anbetungsstunde der Frauen unserer Pfarre.

Samstag, 19. 6.: 6.45 Uhr Messe für Josef Rieder; 19.30 Uhr Sonntag-Vorabendmesse für Lina Bögl, anschließend Sühne-Anbetungsstunde der Jugend unserer Pfarre.

Ärztl. Dienst: 13. 6. 1971 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codomo, Zams, Tel. 453

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 054 46/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

13. 6.: Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 360

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 14. 6., 14 - 16 Uhr

Folgende Gebrauchtwagen sind zu vermitteln:

VW 1300 **Ford 12 m**
VW 1500 **Ford 15 m**
Opel-Rekord 1700
Porsche 356 B
VW Kombi

ALBERT FALCH, Zams, Telefon 810

**Am 13. Juni soll der Vater
freudig überrascht werden.**

Passende Geschenke:

fesche Hemden,
Pullover,
Krawatten,
Wäsche, Socken, Bademäntel

für den Vatertag finden Sie im

MODENHAUS

HUBER

Malserstr. 37 - Telefon 321

Die Jubilare der TAG

danken Ihrem verehrten Chef,
Herrn Dir. Ing. Schäfer für den
schönen und wohl gelungenen
Ausflug.



**Ein großes
Haus
kann Großes
leisten**

ÖSTERREICHS GRÖSSTES MÖBELHAUS

in seiner Art mit 70 Großschaufenstern, 18 Passagenschaufenstern,
einer Rundgangsmöglichkeit von 360 m Länge
und einer Gesamtausstellungsfläche von 8000 m²

EUROPA-MÖBEL-ZENTRUM



HANS REITER

INNSBRUCK, NEU RUM, SERLESSTRASSE
(östlich des Olympischen Dorfes)

KEINE MITTAGSSPERRE - DURCHGEHEND GEÖFFNET

INNENBRUCK - AM HAUPTBAHNHOF

Möbel - Supermarkt

An der Haller Straße

Fremdenverkehrsbetriebe

Tel. 05442-790

wählen diese Nummer. Denn wenn noch was für die Saison fehlt, liefert pesjak die Ausstattung. Alles was ein Gastbetrieb braucht. Ob Hotel, Gasthof, Pension oder Fremdenheim. Wie z. B.: Matratzen, Drahteinsätze, Betten, Polster, Vorhänge, Stors, Hotelwäsche, Tischwäsche, Teppiche, Läufer, Bettumrandungen, Badevorleger usw. usw.
Schauen Sie sich unser Spezialangebot an. Und prüfen Sie die pesjak-Preise. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Wie gesagt, wenn's eilt, dann rufen Sie diese Nummer. Unser Expreß-Lieferdienst ist für Sie im ganzen Bezirk ständig unterwegs. (Selbstverständlich gratis!)

HAUS DER WOHNKULTUR

MALSERSTRASSE 66

pesjak

hat's

FISCHERSTRASSE 7

DIE WELT

produziert jährlich drei Millionen Tonnen nach einer der bedeutendsten österreichischen Erfindungen.
rippen-torstahl® – der meistverwendete hochwertige Betonstahl der Welt.
Österreichische Pionierleistung – zum Nutzen der Welt!

OERTLI

den anderen einen Schritt voraus

Brenner für Öl und Gas

Gebietsvertretung: **KUBIN ELMAR**
6500 Landeck
Lötzweg 57, Tel. 9023

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Wohnung

(Küche, 2 Zimmer und Terrasse)
in leerstehendem Haus in Tösens zu vermieten.
Besichtigungsmöglichkeit und nähere Auskünfte bei
Frau Forcher, 6541 Tösens 94.

Bodenleger

bei bester Bezahlung gesucht. Rufen Sie bitte
Telefon 9773.

pesjak - Fischerstraße 7



gelernte Verkäufer

für die Eisenwarenabteilung

gelernte Verkäuferinnen und Lehrmädchen

für Haushalts- und Küchenwaren zu besten Bedingungen;
wir bitten um Vorstellung oder Anruf.

CORDA GEIGER, Eisenwarengroßhandlung, 6500 LANDECK
Telefon 269

Freitag, den 18. und
Samstag, den 19. Juni

Musik und Tanz

im HOTEL SONNE, Ldk.

Musik
Die 4 Gents

Beginn: 20.30 Uhr

Firmung

Ihr Firmungsbild vom Fachmann und das passende Firmungsgeschenk eine Kodak Instamatic Kamera!

Selbstverständlich

VON IHREM FOTOHAUS

RUDOLF MATHIS - LANDECK, TIROL



Gebr. Köllensperger

EISEN- UND EISENWAREN
GROSSHANDEL
INNSBRUCK, FRANZ-FISCHER-STRASSE 7

WIR ERÖFFNEN DEMNÄCHST IN LANDECK EINE MODERNE FILIALE
UND SUCHEN HIEFÜR

1 FILIALLEITER 1 VERKÄUFER

GELERNT EISENWARENHÄNDLER MIT ENTSPRECHENDER PRAXIS
MÖGEN IHRE SCHRIFTLICHE BEWERBUNG MIT LEBENS-LAUF, ZEUG-
NIS UND GEWÜNSCHTEN GEHALT AN DAS PERSONALBÜRO IN
INNSBRUCK, FRANZ-FISCHER-STRASSE 7, RICHTEN. UNSER PERSO-
NALREFERENT WIRD SODANN MIT IHNEN EINE PERSÖNLICHE AUS-
SPRACHE VEREINBAREN.

Dr. Walter Frieden

vom 14. Juni 1971

bis 3. Juli 1971

im Urlaub

Krankenfahrstühle
für Auto faltbar

SANITÄTSHAUS
WERNER
6700 BLUDENZ
BAHNHOFSTRASSE 15



Verlässlicher

KFZ-Mechaniker

mit abgeleisteten Präsenzdienst
gegen beste Bezahlung in Dauerstellung gesucht.
AUDI-NSU-TOYOTA

Autohaus HARRER, Landeck Tel. 463

Bei der Ausbildung unserer

Maschinenschlosser-Lehrlinge

strengen wir uns ganz besonders an.

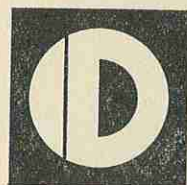
Dadurch ist ihre berufliche Zukunft gesichert. Unsere Lehrlinge werden von erfahrenen Meistern in unseren Abteilungen gewissenhaft zu qualifizierten Fachkräften ausgebildet. Unsere Lehrlinge sind heute gesuchte, **bestens bezahlte Spezialisten.**

Die Ausbildung zum Maschinenschlosser beinhaltet folgende Fachgebiete:

Zusammenbau von Maschinen und Getrieben,
drehen, fräsen und Herstellung von Zahnrädern,
Anfertigung von Stahlkonstruktionen
sowie Montage (Außendienst) von Aufzügen aller Art.

Unseren Lehrlingen aus Tirol, die keine Möglichkeit zur täglichen Heimfahrt haben, vermitteln wir kostenfreie Zimmer bei guten Familien mit Familienanschluß.

Wenn Du an diesem Spezialberuf Interesse hast, 'so laden wir Dich und Deine Eltern zu einer unverbindlichen Betriebsbesichtigung und einem informativen Gespräch ein.



Doppelmayr

Konrad Doppelmayr + Sohn
Aufzug-, Ski- und Sesselliftfabrik
A-6922 Wohlfurt, Vorarlberg



**Wienerwald
Gastlichkeit**

**Täglich geöffnet
Vom Vormittag
bis in die späte Nacht
warme Küche**

**Wienerwald im Hotel Post
Tel. 383**

Küchenhilfe
DRINGEND GESUCHT

SCHÜLERHEIM LANDECK
TELEFON 508
S A L E S I A N E R D O N B O S C O

Cafe-Pension SCHWARZER ADLER
NAUDERS, TEL. (05473) 254

sucht zum baldmöglichsten Eintritt

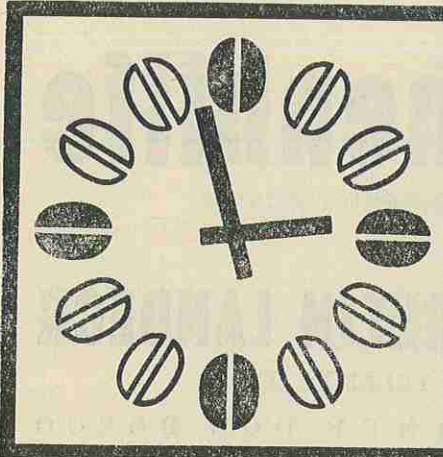
tüchtige Zahlkellnerin
zu besten Bedingungen

- **Magazineur** aus der Metallbranche für Dauerposten
- **Heizungs- und sanitäre Monteure**
- **Lehrlinge**
- **Helfer** werden zu den besten Bedingungen aufgenommen.
- **durch Akkordarbeiten** überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten

Bei Bedarf ist die Bereitstellung von

Betriebswohnungen mit Bad möglich

Rainalter, Landeck, Perfuchs, Tel. 258



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Zwischenkreditzusage sofort für Haus- und Grundkauf, Hausbau, Fertigstellung, Ausbau, Eigentumswohnungen, Schuldablöse. **30% Eigenmittel** werden vorfinanziert. Täglich bis 19 Uhr, Samstag 8-12 Uhr. H. Epp, 6020 Innsbruck, Adamgasse 13-15, Tel. 05222-206974

Neuwertige **Stereo-Anlage** um S 3000.— zu verkaufen.
Geiger Helmut, Brixnerstraße 9, Landeck

Kanalhochdruckreinigung, Grubenentleerungen

Tankreinigung

Fritz Muhr

Landeck, Perjenerweg 19, Telefon 573

3 STAPPELTISCHE

80x80 cm, günstig zu verkaufen oder gegen 3 Tische 60x70 cm zu tauschen.

Ludwig Strolz, St. Anton a. A., Tel. 05446 - 2753

Junghennen

graue Italiener, 10-12 Wochen alt, solange der Vorrat reicht, abzugeben.

Geflügelzucht Schober, Stams

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

Hansaton - Hörgerät

Hörgeräte können zur Erprobung auch nach Hause mitgenommen werden!

Kostenlos beraten wir Sie bei unseren Sprechtagen:

Landeck

Optiker Plangger

Mittw., 16. Juni

Malsersstraße 5

10-12 Uhr

Im Falle von Unabkömmlichkeit schreiben Sie, bitte, an unsere Adresse:

Hansaton-Hörgeräte, Innsbruck, Bürgerstraße 15, Telefon: 24048

Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten in unserem Fachgeschäft.

Vermittlung von Kassenzuschüssen! Teilzahlungsmöglichkeiten! Inzahlungnahme von Altgeräten!

Siemens - Viennatone - Qualiton-Rexton - Philipps-Otticon



Hansaton

FIAT 1100 gut erhalten, zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Lichtspiele Landeck

Auch ein Sheriff braucht mal Hilfe

In einer Goldgräberstadt verschafft sich ein Sheriff furchtlos und witzig Respekt und Ordnung und kriegt die Tochter des Bürgermeisters.

Samstag, 12. Juni 19.45 Uhr 14 J.

THE WILDE BUNCH

(Sie kannten kein Gesetz). Am Rande der mexikanischen Revolution befehlen einander Abenteurer, Banditen, Desperados und Armeeangehörige mit blutigsten Mitteln. Mit: William Holden u. a. Erh. Eintritt 2.— S

Sonntag, 13. Juni 14 und 20 Uhr Jv.

G O K E

der Vampir aus dem Weltall

Schleimige Masse aus dem Weltall rottet die Weltbevölkerung aus, indem sie allen Menschen das Blut aussaugt. Mit: Hideo Ko, Tonomi Sato u. a.

Dienstag, 15. Juni 19.45 Uhr Jv.

VERFLUCHT

bis zum jüngsten Tag

Privatdetektiv erwirbt im Auftrag der Polizei das Vertrauen einer Gruppe irischer Terroristen. Mit: Richard Harris, Sean Conery u. a.

Mittwoch, 16. Juni 19.45 Uhr Jv.

Für Dollars ins Jenseits

Ein geldgieriger mexikanischer Bandit entführt, foltert und tötet die Bewohner eines Wildweststädtchens. Mit: Jack Stuart, Chia Arlen u. a.

Donnerstag, 17. Juni 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 18. Juni Jv.

BANDOLERO

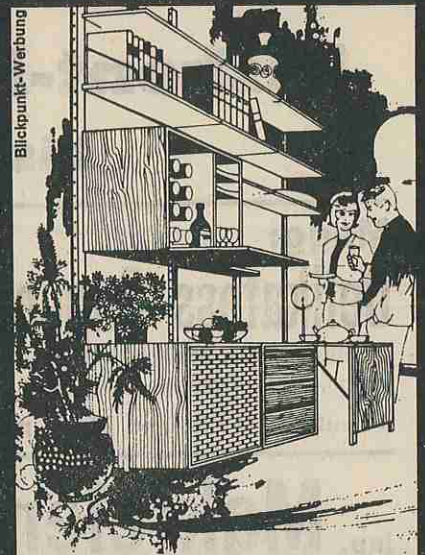
VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Formschönes +
zeitloses Design

hochwertige
Qualität

erstklassige
Verarbeitung



sind die Grundlagen
unserer Möbelerzeugung.
Darum findet bei Möbel
Deisenberger jung und alt
die ideale Einrichtung.
Kein Wunder; bei dieser
Auswahl und den günstigen
Zahlungsbedingungen.
Sollte es trotzdem Probleme
geben - unser Fachpersonal
brennt darauf, sie zu lösen.
Besuchen Sie uns.

Möbel
Deisenberger

Zams Tirol Tel. 05442-442

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Diskont-Aktion bis 19. Juni

Maggi

Delikatess-Suppen

Frühlingsuppe, Fleischklößchen-
suppe, Steinpilzsuppe, sortiert

3 Beutel statt Listenpr. 16.50 nur

11.50

jap. **Makrelen**

200 g

3 Dosen nur

9.90

Opekta flüssig

statt Listenpreis 9.80 nur

7.20

Quittin Doppel-
packung

statt Listenpreis 9.50 nur

7.-

2 Verkäuferinnen

werden aufgenommen.

**IFA - Wiener-
Mischung**

hell gebrannt, besonders mild

1 kg nur

79.-

zu jedem Kilogramm erhalten Sie 1 Paket Papier-
servietten gratis!

Nivea - Creme

mittel

1 Dose statt Listenpr. 9.- nur

6.-

IFA

**Damen - Fein-
strumpfhosen**

Gr. I, II u. III per Stück nur

9.80

Rumän.

**Glashaus-
tomaten**

1 kg

9.90

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden